

Zu guter Letzt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FORUM

Afghanistan – Adieu

In Kürze ziehen die USA und Deutschland ihre Truppen aus Afghanistan zurück. Wie geht es dort dann weiter? Was haben die jahrelangen Truppeneinsätze und die vielen Toten fremder Nationen dort bewirkt? Die Entwicklungen nach dem Truppenabzug werden es zeigen. Ich befürchte wenig Positives. Zu meiner aktiven Kommandozeit waren mein damaliger politischer Chef, Bundesrat O., und sein getreuer Gefolgsmann, Generalstabschef S., im Vorfeld der «Armee XXI» voller Enthusiasmus für militärische Friedensförderung, genannt «Peace-Keeping». Ihr Slogan, den wir beinahe an jeder Sitzung anhören mussten, lautete: «Die Sicherheit der Schweiz wird am Hindukusch entschieden.» (Gebirge in Zentralasien). Deshalb müssten Schweizer Truppen im Interesse der Sicherheit unseres Landes dorthin. Können sich die beiden Herren einen Schweizer Truppeneinsatz in Afghanistan aufgrund der Entwicklung heute noch vorstellen? Wie viele Tote hätten wir zu beklagen? Solange ich noch aktiv war, wurde ich nicht müde, mit zwei Argumenten Widerstand zu leisten: Das Peace-Keeping ohne Waffeneinsatz ist neutralitätsrechtlich schon sehr problematisch. Und: Peace-Keeping kann sehr rasch zu Peace-Enforcement (Friedens erzwingung mit Waffeneinsatz) umschlagen, wenn der Gegner das will, also de facto Krieg, was für Schweizer Truppen völlig neutralitäts-

widrig wäre. Auf die Frage eines Politikers, was dann die Schweizer Truppen bei einem Wechsel von Peace-Keeping zu Peace-Enforcement tun würden, entgegnete der nachfolgende Bundesrat S.: Dann würden die Schweizer Truppen aus dem Kampfgebiet zurückgeholt. Und er wollte dafür ein Grossflugzeug als Transportmittel beschaffen. Völlig lächerlich: Truppen im Kampf kann man nur schwerlich aus dem Kampf lösen, geschweige denn per Luft abtransportieren. Den Abzug müssten weitere Truppen mit Waffengewalt schützen. Wer hätte das getan? Die Amerikaner oder die Deutschen? In diesem Zusammenhang wiederhole ich gerne meine Frage, welche Zukunftsperspektiven die Schweizer Kfor-Truppen im Kosovo und das Ausbildungszentrum in Stans haben, wenn die Truppen aus dem Kosovo abziehen müssen? Wofür werden dann die 40 Millionen Franken noch ausgegeben? Für inaktive Truppen in Wartstellung? Dazu habe ich noch nie eine Antwort erhalten. Es gibt dazu offenbar keine Strategie; das passt zur Politik von heute.

*Simon Küchler, Steinen
(Korpskommandant aD)*

PRESSECOMMUNIQUE

**Schweizerischer Zweitagemarsch
- 5./6. Juni 2021**

Der diesjährige Schweizerische Zweitagemarsch findet erstmals in seiner 62-jährigen Geschichte dezentral statt!

Nun können alle den Marsch am Wochenende vom 5./6. Juni 2021 in ihrer Wohnregion absolvieren.

Die Online-Registrierung ist aufgeschaltet. Das OK freut sich auf viele Anmeldungen von Marsch- und Wanderbegeisterten aus der ganzen Schweiz.

Weitere Informationen werden fortlaufend auf www.2TM.ch aufgeschaltet.

OG ZLU

- Alle Anlässe bis nach den Sommerferien sind abgesagt (inkl. Jubiläumsanlass 100 Jahre OG ZLU).
- Donnerstag, 30. Sept., Herbstanlass.
- Samstag, 30. Okt., Herbstmarsch.
- Donnerstag, 2. Dez., Chlausabend.
- Sonntag, 9. Jan. 2022, Seegüetli Horgen, Neujahresapéro.
- Stamm: jeden ersten Mittwoch im Monat (ab 1. September wieder)

*Maji Gst Matteo Pintonello
Präsident OG-ZLU*

BUCH DES MONATS

**Andreas Schmid:
Codename Jonathan**

Im Verlag NZZ Libro ist kürzlich das Buch «Codename Jonathan» erschienen. Als Autor zeichnet Andreas Schmid (Redaktor der NZZ) verantwortlich für den Inhalt des Buches. Er beschreibt das Leben von Melchior Roth, der weniger als

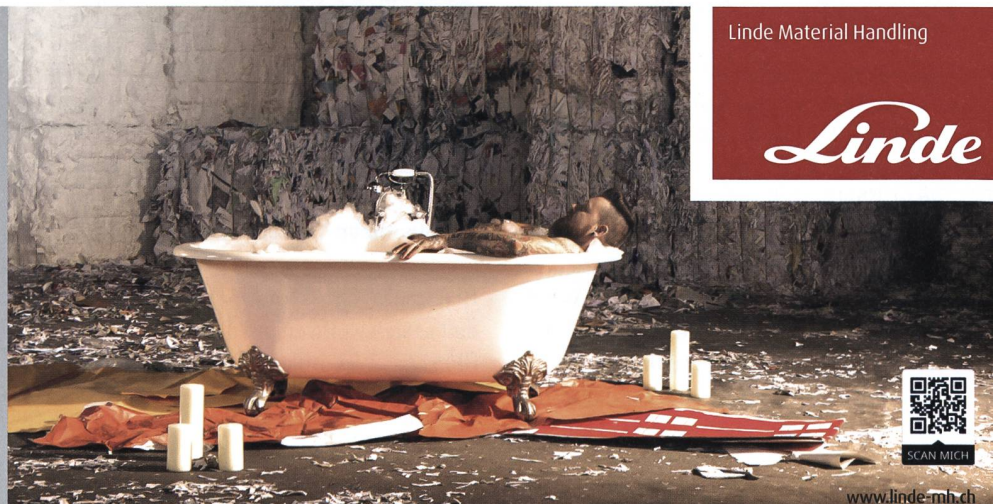
Inserat

**UNGLAUBLICH
KOMFORTABEL.**

Lernen Sie das Gefühl des Wohlbefindens bei der Arbeit kennen.



Rufen Sie uns an: 0848 300 930

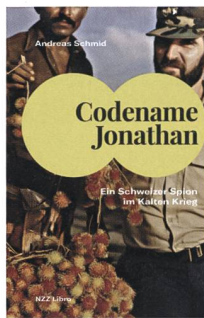


Linde Material Handling

Linde

www.linde-mh.ch

Tourist, denn als Geheimagent, Katastrophenhelfer und Funktionär weltweit unterwegs war. Und zwar in rund 20 Ländern und in der Schweiz.



Er sammelte Informationen und lieferte diese nicht nur an die entsprechenden Nachrichtendienste in der Schweiz, sondern auch an die USA. Wer ihn damit beauftragte, ist offen und bleibt unbekannt. Wie üblich in dieser Branche, gilt es zu berücksichtigen, dass man über derartig abenteuerliche Geschichten nicht spricht. Der Mantel des Schweigens ist offensichtlich. Die Akte Roth soll gar in Bern versiegelt worden sein.

Melchior Roth war nicht nur als «Agent» für Nachrichten im Ausland aktiv, sondern auch als fanatischer Sammler von militärischen Ausrüstungsgegenständen aller Art. Er beschaffte u.a. ausrangiertes Gerät der Schweizer Armee und verkaufte die Ware erfolgreich im Ausland. In der Schweiz unterhielt er auch im privaten Bereich eine grosse Sammlung von Gegenständen aus der Armee und den zivilen Polizeikorps. Aus verschiedenen Gründen kam er in der Schweiz auch mit der zivilen Polizei in Kontakt.

Andreas Schmid schliesst sein Buch mit den Worten: «Einen wie Melchior Roth hätte es nämlich nicht geben dürfen. Und einen zweiten wie ihn gibt es nicht.»

Peter Jenni

Andreas Schmid. Codename Jonathan (Ein Schweizer Spion im Kalten Krieg), Verlag NZZ Libro, ISBN 978 3 03810 475 9

FACHSTELLE EXTREMISMUS

Bilanz 2020 der Fachstelle Extremismus

Die Fachstelle Extremismus in der Armee befasste sich 2020 mit 39 Beratungsanfragen und Meldungen. Im Vordergrund stand mutmasslicher Rechtsextremismus. Gemeldet wurden hauptsächlich Einzelfälle, sicherheitsrelevante Vorkommnisse blieben aus.

Im Jahre 2020 wurden bei der Fachstelle Extremismus in der Armee 39 Meldungen und Anfragen eingereicht. Mutmasslicher Rechtsextremismus machte dabei mit 73% die überwiegende Mehrheit der ersuchten Beratungen und gemeldeten Hinweise aus. Die seit 2017 festgestellte Abnahme der Anliegen in Bezug auf mutmasslichen dschihadistisch motivierten Extremismus hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt.

Das Gesamtbild bleibt gegenüber den Vorjahren stabil. Auch 2020 ging es vor allem um Einzelfälle von möglicher Radikalisierung oder um Hinweise auf mögliche extremistische Aktivitäten im zivilen Leben. Gewalttaten oder sicherheitsrelevante Vorkommnisse blieben aus. Die Armee setzt die gesetzlichen Vorgaben und ihre Null-Toleranz Strategie weiterhin konsequent um und beobachtet die laufende Entwicklung.

Im Berichtsjahr bildete die Armee unter anderen alle ihre künftigen Zugführerinnen und -führer sowie ihre künftigen



Im Jahre 2020 wurden bei der Fachstelle Extremismus in der Armee 39 Meldungen und Anfragen eingereicht.

Einheits- und Schulkommandantinnen und -kommandanten erneut systematisch aus.

Dazu leistete die Fachstelle mit 18 durchgeführten Lehrsequenzen in 12 Lehrgängen einen wesentlichen Beitrag.

JUNI



Militärmusik



96. Jahrgang, Ausgabe 5 / 2021, ISSN 1424-3482. Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS. **Copyright:** Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet. **Jahresabonnement** (inkl. 2,5% MWST): Schweiz Fr. 64.50, Ausland Fr. 98.-. www.schweizer-soldat.ch **Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld **Präsident:** Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen


Chefredaktor: Hptm Frederik Besse, Rathausgasse 18, 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch **Stv. CR:** Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf. E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch **Rüstung + Technik:** Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch **Kader:** Oberst i Gst Mathias Müller, 2534 Orvin **Rubrikredaktorin SUOV:** Monika Bregy, E-Mail: medien@suov.ch **Korrektorat:** Entlebucher Medienhaus, Druckerei Schüpheim AG, Schüpheim, E-Mail: info@e-medienhaus.ch **Finanzen:** Beatrix Baur-Fuchs, E-Mail: baur-fuchs@bluewin.ch **Korrespondentenstab:** Hptm Konrad Alder (Aviatic); Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Bühler (Panzer); Oberst Hans-Rudolf Fuhrer (Geschichte); Oberst i Gst Georg Geyer (Österreich); Div Fred Heer (Panzer); Hptm Asg Sabine Herold

(Armeeesorge); Gfr Franz Knuchel (Aviatic); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schüssen); Hptm Marc Lenzin (Panzer); Mattias Nutt (Armee); Wm Josef Ritler (Reportagen); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte) **Druckvorstufe/Layout:** Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel **Druck und Versand:** NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen **Anzeigenleiter:** Rolf Meier, abasan media gmbh, Kapellenweg 17a, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08, E-Mail: info@abasan.ch **Abo-Services:** CH Regionalmedien AG, Schweizer Soldat, Kundenkontaktcenter, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau, Telefon: 058 200 55 39 E-Mail: kkczeitungen@chmedia.ch



Member of the european MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)

Titelbild: Militärische und zivile Laufbahn. (Bild: André Scheidegger, VBS)



SICHERE KOMMUNIKATION UND MONITORING SIND VERTRAUENSsache

Roschi Rohde&Schwarz AG unterstützt Sie als Generalunternehmung mit lokaler Kompetenz bei der Wahrung Ihrer digitalen Souveränität.

www.rohde-schwarz.com/ch

ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real

